

das darunter sitzende Mauerwerk 2 bis 3 Ellen (1 bis $1\frac{1}{2}$ m) tief abgetragen, erneuert und mit Werk- und Simsstücken eingefasst. Das eiserne, grün angestrichene Gitter mit dem Stadtwappen und den acht Bogen an den Turmecken fertigte der Schlossermeister Martin Riemer. 1692 wurden neue

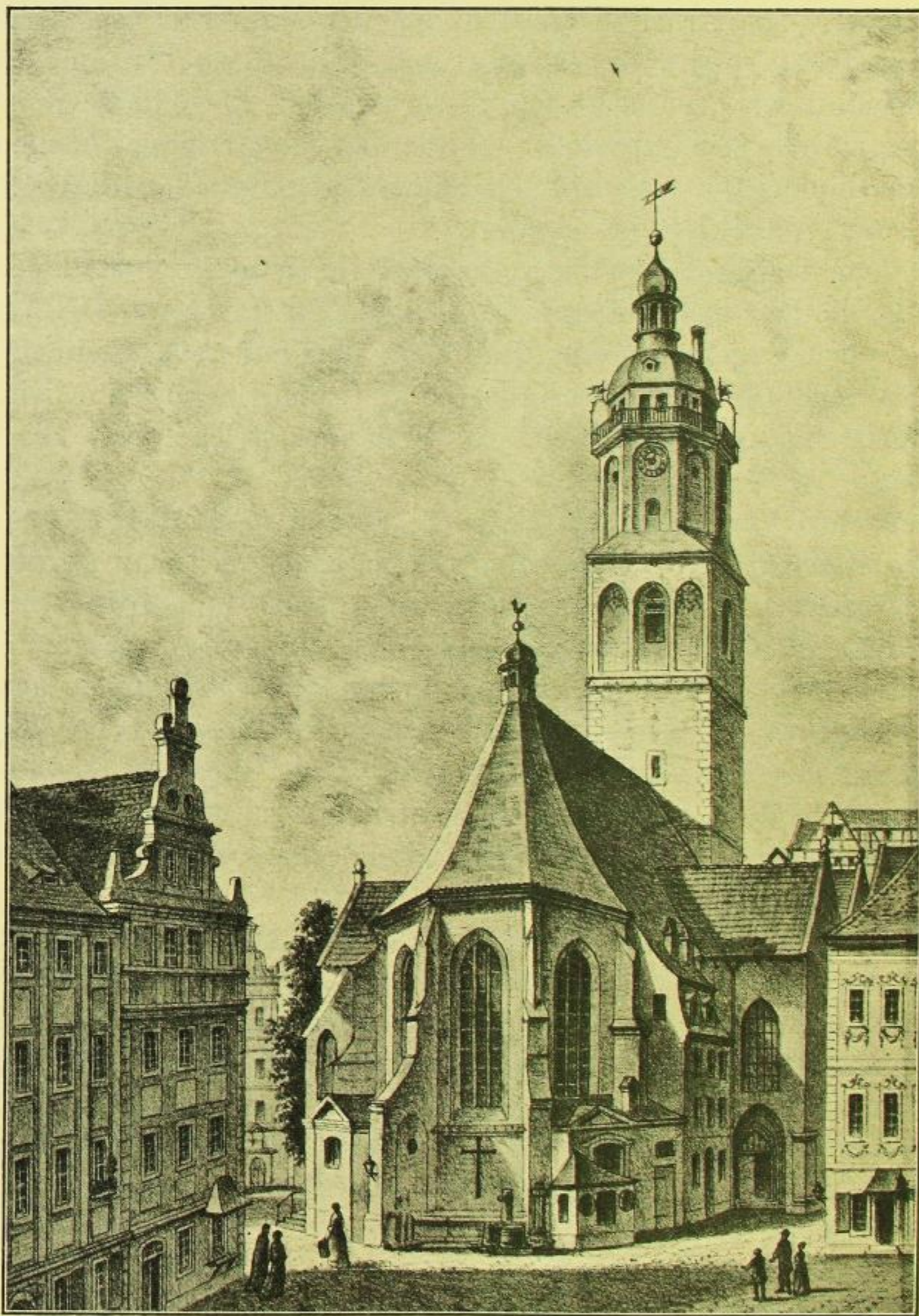


Fig. 1. Frauenkirche, Ansicht um 1760.

Emporen für den Superintendenten über der Sakristei, für den Rat, für verschiedene Meißnische Familien, 1698 zwei weitere solche errichtet. 1684 wurde mit Bezug auf die Pest am Orgelchor eine Inschrifttafel angebracht.

Die Ansicht des Chors war durch diese Anbauten wesentlich verändert. Im Nordost- und Südostfelde der Chorfenster waren unter Verstellen der Bogen in den Strebepfeilern Betstübchen angebaut. Das am Nordostfelde